

Lions Club wird 100 Jahre alt

Lions feiern das Jubiläum ihres Serviceclubs im Museumsdorf

von Claudia Sarrazin



Osnabrück/Cloppenburg. Bei trübem, kaltem Wetter starteten rund zwanzig Lions als Spendenläufer gemeinsam mit dem bekannten Charity-Läufer John McGurk am Samstagmorgen um 8.30 Uhr zum Lions-Jubiläum nach Cloppenburg. Im dortigen Museumsdorf erwartete der „District Governor“ der Lions Clubs im Nordwesten, Klaus Seifert, rund 1000 Gäste zum 100-jährigen Geburtstag des Serviceclubs.

Vor 100 Jahren, am 7. Juni 1917 gründete der Chicagoer Geschäftsmann Melvin Jones den Lions Club International in Illinois, USA. Die Grundidee war, eine weltweite Organisation zu etablieren, die sich für die Unterstützung bedürftiger Menschen einsetzt. Diese Idee begeisterte Menschen weltweit – damals wie heute. Aktuell hat Lions Clubs International mehr als 1,41 Millionen Mitglieder, und alleine im „Distrikt 111“, sprich in der Region Niedersachsen-West, gibt es mehr als 70 Lions Clubs. Diese nehmen das 100-jährige Jubiläum der Clubgründung zum Anlass, in der geografischen Mitte ihres Bezirks, im Museumsdorf Cloppenburg, zusammen zu feiern. Im Mittelpunkt des Festes steht das soziale Engagement der Clubs.

Ein Geschenk vom „Geburtstagskind“

Da das Motto der Lions „We serve (wir dienen)“ lautet, wollten die Lions „nicht mit leeren Händen“ nach Cloppenburg kommen, wie District Governor Klaus Seifert berichtete. Deshalb unterstützten die Lions mit einer Spende den „Umzug“ der „Landdisco Zum Sonnenstein“ aus Harpstedt ins Museumsdorf Cloppenburg. Die ehemalige Scheune gilt bedeutendes Objekt der Jugendkultur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. „Und sie soll auch nach der Umsetzung als Disco genutzt werden“, fügte Seifert hinzu.

Sponsorenlauf mit John McGurk

Das Geld für die Spende stammt unter anderem aus einem Sponsorenlauf, den der Lions Club Bersenbrück-Hasetal organisierte: Gemeinsam mit dem bekannten Charity-Läufer John McGurk und seinem Verein „Sportler 4 a Childrens world“ starteten rund 20 Lions-Läufer und Radler am Samstag um 8.30 Uhr am Osnabrücker Rathaus ihren Sponsorenlauf nach Cloppenburg. Am Bersenbrücker Rathaus kamen weitere Sportler hinzu.

Im Regen nach Cloppenburg

Vom miesen Wetter ließen sich die Sportler nicht abhalten: „Es wird nass und kalt, aber das macht nichts. Wir laufen für den guten Zweck“, erklärte McGurk, für den es eine Selbstverständlichkeit war, die Lions zu begleiten. „Alle anderen fahren mit einem Oldtimerbus, Oldtimern-Autos, Motorrädern und dem Zug nach Cloppenburg“, berichtete Heike Voss, die als Kabinettsbeauftragte der Lions für die Organisation der 100-Jahr-Feier zuständig ist.

Vorurteile auch noch nach 100 Jahren

Trotz seines 100-jährigen Bestehens und vieler öffentlicher Aktivitäten halten sich den Lions Clubs gegenüber hartnäckige Vorurteile – positive wie negative. Gibt es welche, über die sich Seifert und Voss ärgern? „Das Vorurteil, Lions haben alle Geld bis zur Halskrause, das ist dummes Zeug“, erklärte Voss, und Seifert fügt hinzu: „Die Lions seien wie eine Loge, das stimmt nicht.“

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.